

Schuldige Bruder-Vpflicht /

Ben dem Hochzeitlichen

Ehren = Feste

Des Ehren = Wohlgeachten

Herrn Andreas Sernegts /

Bornehmen Bürgers Kauff- und Handelsmanes alhier /

Mit der

Ziel Ehr- und Zugendbegabten

Jungfr. Annen Catharinen /

Des Wohl-Edlen / Wohl-Ehrenvesten und Wohlweisen

Herrn Johann Roggens /

Wohlverdienten Rathmannes alhier /

ältisten Jungfr. Tochter /

An. 1706. den 18. Maji,

abgestattet von

Johann Roggen.

Wie! Soll nun Freuden-voll mein Geist sich unterwinden /
Der auff dem Helicon noch keinen Traum gespühet /
Zu ehren diesen Tag / wo wird er Worte finden ?

Als der da niemahls recht den Musen-Brunn berührt.

Jedennoch reizet mich / O Schwester / mein Gemüthe /

Und die erwiesne Treu / von deiner zarten Hand /

Die starck verknüpfte Lieb / und oft erzeugte Güte /

Das ich Ihr wiedmen muß diß Blatt zum Unterpfund.

Auff demnach / Edles Paar / umbfanget Eure Herzen

An diesem Freuden-Tag / ergötzet Euren Geist /

Liebkoset Euch nunmehr mit Reden und mit Schertzen /

Damit Ihr durch die Freud die Lust den Gästen weist.

Ich unterdessen wil Euch außerlesnen Beyden

Ein schuldig Hochzeit-Lied auffopffern auff dem Blatt.

Der Höchste müsse Euch auff grünen Auen weiden /

Der Himmel / Meer / und Welt in seinen Händen hat.

Lebt / Wehrte / lange Jahr / lebt biß an Nestors Zeiten /

Lebt glücklich allerseits / erfreut sey eurer Sinn.

Der Höchste müsse Euch auff allen Wegen leiten /

Und wisset / daß ich Euch mit Treu verbunden bin.

Die Kunst der Buchführung
 von
 Johann Heinrich
 Lambert
 Buchhändler
 in
 Frankfurt am Main
 1749

Die Kunst der Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der
 richtigen Einrichtungs- und Ordnung der Bücher beschäftigt.
 Sie lehrt, wie man die Bücher so einrichtet, daß man
 jederzeit leicht und ohne Mühe die Bücher finden
 kann, die man zu gebrauchen hat. Die Kunst der
 Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der
 richtigen Einrichtungs- und Ordnung der Bücher
 beschäftigt. Sie lehrt, wie man die Bücher so
 einrichtet, daß man jederzeit leicht und ohne Mühe
 die Bücher finden kann, die man zu gebrauchen hat.
